



Aus Liebe zum Leben

Hilferuf aus Vietnam

August 2016

Liebe Freundinnen und Freunde,

vielleicht haben Sie es schon aus den Medien erfahren: Anfang April dieses Jahres hat eine **schreckliche Umweltkatastrophe** Vietnam getroffen. Sie gilt weltweit als eine der Schlimmsten überhaupt. Ungeklärtes giftiges Abwasser der Stahlfabrik „Formosa Ha Tinh Steel“ im Industriepark Vung Ang (einer taiwanesischen Investition unter der Leitung der Firma „China Metallurgical Group Corporation“) hat **über 200km des Küstenabschnitts in Mittelvietnam** völlig verseucht, obwohl der Betrieb erst nur in der Pilotphase lief. Die im Abwasser enthaltenen Gifte haben das gesamte marine Ökosystem zerstört. Darunter sind bis jetzt Phenol, Cyanid und Eisenhydroxid festgestellt. Dies hat zu einem **Massensterben** von zurzeit **mindestens 227 Tonnen Fisch** aus Hoch- und Tiefsee sowie in den Fischfarmen an diesem Küstenabschnitt geführt.



Nach erster Einschätzung von Wissenschaftlern anhand der derzeit zur Verfügung stehenden Daten braucht das Meeresökosystem hier **mindestens 50 Jahre**, um sich wieder zu erholen.

Durch diese Katastrophe wurde von heute auf morgen die **Existenzgrundlage** all der Vietnamesen entzogen, die von der Fischereiwirtschaft, Aquakultur und dem Tourismus in den vier Provinzen Ha Tinh, Quang Binh, Quang Tri und Thua Thien – Hue leben. Schätzungsweise sind das **Hunderttausende Familien**. Außer den staatlich organisierten Pressekonferenzen und dem Versprechen des Konzerns Formosa, eine Zahlung von 500 Millionen US Dollar für den Gesamtschaden und dessen Folgen zu leisten, haben die Betroffenen bis heute keine bemerkbare staatliche Unterstützung bekommen. Im Vergleich zu anderen Umweltkatastrophen ähnlicher Größenordnung kann der Betrag von 500 Millionen US Dollar gerademal die Kosten für Aktivitäten vor der eigentlichen Schadenbeseitigung decken, wie z.B. für die Bildung von Kommissionen, Ursachenforschung, Schadenbegutachtung und zur Maßnahmen-



Maitreya-Fonds e.V. - gemeinnütziger Verein

www.maitreya-fonds.de

Vorstand:

Hinrich Brockmann (Vorsitzender)
Ilona Schmied (Stellv. Vorsitzende)
Ingeborg Krieger (Schatzmeisterin)
Minh-Tri Nguyen (Schriftführer)

Geschäftsstelle:

Maitreya-Fonds e.V.
Vogelherdstr. 9
83714 Miesbach
Tel. 08026 - 57 98
Email: info@maitreya-fonds.de

Bankverbindung:

Maitreya-Fonds e.V.
Münchener Bank eG
IBAN: DE92 7019 0000 0002 5200 10
BIC: GENODEF1M01

planung. Viele Menschen in diesen betroffenen Gebieten wurden vollständig aus ihren **Berufs- und Sozialgefügen** herausgerissen. Sie sind jetzt gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen, um in anderen Provinzen den Mindestunterhalt für ihre Familie als Tageslöhner zu verdienen.

Als erste kleine Hilfe wird ab Mitte August der Maitreya-Fonds mit den Sozialarbeitern unseres Partnervereins „Hieu va Thuong“ in den zwei Provinzen Quang Tri und Thua Thien – Hue Hilfspakete im Wert von jeweils **15 EUR** an betroffene Fischerfamilien verteilen. Weitere Hilfsmaßnahmen zur beruflichen Neuorientierung nach den Ortsgegebenheiten werden untersucht.

Um möglichst vielen Familien bei dieser gravierenden Umweltkatastrophe wenigstens etwas helfen zu können, bitten wir dringend um Ihre Mithilfe. Ihr Beitrag kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber: Maitreya-Fonds e.V.;

IBAN: DE92 7019 0000 0002 5200 10; BIC: GENODEF1M01;

Verwendungszweck: „Marine Umweltkatastrophe in Vietnam“

Schwester Chan Khong aus Plum Village, die Initiatorin dieser Hilfsaktion, hat dem Programm den Namen „Wassertröpfchen von Sperlingsflügel“ gegeben.

„Es war einmal ein kleiner Sperling, der zahlreiche Tiere, Vögel, Insekten... zwischen einem riesigen Waldbrand sah. Alle hatten panische Angst vor den herannahenden Flammen und versuchten vergeblich dem Flammenmeer zu entkommen. Der kleine Sperling sah um sich und fand in diesem Moment nur eine einzige Möglichkeit, die Waldbewohner zu retten. So flog er zu einem naheliegenden Bach und tauchte tief in ihn hinein. Zurück zu dem Wald schüttelte er mit ganzer Kraft seinen Kopf, seinen Körper und die weit gestreckten Flügel, so dass alle Wassertröpfchen von seinem Gefieder auf die Flammen herabfallen konnten. Die wachsende Liebe gab ihm die Kraft, zehnmal, hundertmal und tausendmal über den heißen Flammenzungen, zwischen Wald und Bach zu fliegen. Klein war der Sperling, aber sein unermessliches Mitgefühl für andere Lebewesen hatte gerade den Himmel berührt. Es blitzte und donnerte, ein großer Regen mit abermillionen Wassertröpfchen fiel auf den Boden nieder und der Brand wurde im Nu gelöscht.

Am nächsten Tag kehrte das Leben in den Wald zurück. Keiner wusste, ob der kleine Sperling noch lebt oder schon in dem Feuer gefallen war. Eines wusste man sicher, dass das Mitgefühl des kleinen Sperlings den Waldbrand gelöscht hatte.“

Wir möchten uns schon jetzt, auch im Namen aller Betroffenen dieser marinen Umweltkatastrophe in Vietnam, für jede einzelne Gabe bedanken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Maitreya-Fonds-Sangha

* Nähere Information zu der Umweltkatastrophe in Vietnam finden Sie z.B. unter:

<http://www.stiftung-meeresschutz.org/themen/verschmutzung-muell/101-formosa-steel-verursacht-umweltkatastrophe-in-vietnam>

<http://thediplomat.com/2016/07/its-official-formosa-subsidiary-caused-mass-fish-deaths-in-vietnam>